

Studentenjunge M. 'Seminarist' (aus Hombg.-Ho). Nur bei Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 11.

Studentenklaffer N. 'Reisig (oder Holzbündelchen) zum Feueranmachen' [Cass.].

Studentenknochen M. *'die empfindliche Stelle am Ellenbogen' [Rixfd.-La].

Studentenposen Pl. 'Studentenstreiche' [Wtfd.].

Studentenstock (*Schdujende-*) M. 'Blumenstock der weißen Narzisse' [Dsbg.]. Vgl. *Student* 2a.

Studentenviole (*-fajül*) F. ? *'Stiefmütterchen (also *Viola tricolor*)?' [Naunhm.-Bi].

Wohl ^() ^() ^(). — Vgl. Marzell. Wbch. der dtsh. Pflanzennamen 5, 556 Z. 4 ff.

studieren Wie schd. In Rho. auch 'Schüler sein'. Einer *sturiad as Päänä* 'Theologie', *as Dokder* 'Medizin', *as Affegääd* 'Jura' [Eschr.]. *Geistlich* s. 'Pfarrer werden' [In den katholischen Orten Oberhessens]. *Hä hod druf sdäuriad* 'hat den und den (höheren) Beruf gelernt' [Schwalm]. *Voller Bauch studeert net gären s. Bauch*. Einer *hat mit dem Teufel studiert* s. *Teufel*. Siehe auch *stockeduren*.

Formen: *studērən* Rho.; Part. *sdürind* Eschr.; *sdurim* Naunhm.-Bi; *sdurim* Zi. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 915 f.

Stuergaans s. *Storgans*.

Stufe F. 1. (Nur ?) Pl. 'Spuren in weichem Boden' [Wiss.]. Für 'Treppenstufe' sagt man dort *Treppentritt*. — 2. 'Einschlag zum Kürzen eines Kleidungsstücks' [Klschmkd.]. — 3. 'Loch beim Kartoffelsetzen' [ebd.].

Formen: *sdufa* Wiss. (Pl.), Klschmkd. (2f.); *sdūfa* (Bedeutung ?) Schlierb.-Bi. — Auch 3 hierher ? Vgl. Pfister, 2. Erg.-Heft S. 39. — Siehe auch *Stufen*.

Stufen (Nur ?) Pl. 'Erzproben' [Wiss.], 'Spatsteine' [Heßles-Schm]. Vgl. *Stufe* und zu etwaigem Zusammenhang mit ihr Trübners Deutsches Wbch. Bd. 6 Sp. 662a, Z. 12 ff.

Formen: *sdufa* Wiss.; *Stufen* Heßles.

stufen s. *stufen*.

Stuffel (*sdūfal*) M. 'Stumpf' [Obeg.]. Vgl. Deutsches Wbch. bei *Stupfel*¹, ferner *stuffig*.

stuffig 'gedrungen', 'stämmig' [Usgn. Limburg, Di-Flb. (von Pflanzen), Wiss. Obeg.], 'kurz und dick' [Zorn-Ut], 'dick', 'rundlich' [Odenhns.-Wl Abterd.-Ew]. Vgl. K. 398 und Nachtr. S. 53, ferner Pfister 291 und 1. Erg.-Heft S. 7, endlich Deutsches Wbch. bei *stufig*².

Formen: *sdufix* Wiss.; *stufig* öfter; *sdūfex* Obeg.

Stuff s. *Stoff*.

Stuhl M. 1. Wie schd. Dazu *Stühlchen* 'kleiner Stuhl', 'Kinderstuhl', in Lgsbd. auch 'Hocker der Pfasterer' Rdaa. *Ich däänk, ich muß von 'vom' S. eräbfall* (vor Schreck oder Überraschung) [Klschmkd.]. Scherzhaft, wenn ein Besuch kommt: *Namm en Stohl on sätz dich off de Bank* [Wetzlos-Hü]. Ironische Frage zu Personen, die lange schwatzend zusammenstehen: *Soll ich äch 'euch' e Stoilche brenge?* [Wiss.; ähnl. Abterd.-Ew]. *Sich zwischen 2 Stühle setzen* wie schd. 'aus Unentschlossenheit usw. alle Gelegenheiten verpassen'. Einem *den S. für die Dür sätz* 'ihm das persönliche Vertrauensverhältnis kündigen' [Klschmkd.]. *Ech wäll dää 'dir' en Stillchen besätzen* 'werde für deine Bestrafung sorgen müssen' [Obeg.]. *Etz wäll ech der bei däm Väter emol e Stühlche recke* 'rücken', d. h. 'eine

Strafe erwirken' [Dsbg.]. Weitere Rdaa. s. 2, 562, 6 und *Himmel*. Aus einem Bastlöserreim: (*Kiättleken* 'Kätzchen') . . . *sattet sich uop en Stäuileken* [Ussch-Ei]. Reim aus Etlbn.: *Ihr habt uns nichts gegeben Für dieses Liedchen hier. Drum soll euch der S. am Rock ankleben In Ewigkeit dafür*. Ist der Sarg hinausgetragen, so werden die *S.e*, auf denen er gestanden hat, umgedreht [Herges-Vogtei-Schm] oder schief gestellt [Niederbachhm.-Go], werden die *S.e* im Wohnzimmer umgedreht, damit der Tote kein Ruheplätzchen mehr finde [Oberlistingen-Wo]. — 2. 'Kirchenstuhl'. Nur *Däär can der Parrer hun aan* 'einen' *S.*, d. i. 'der geht nicht in die Kirche' [Nieder-Florst.-Eb]. — 3. Dim. *'Fußbank' [Hö Hirschbg.-Ul Wiss., Bi (oft), Ha Ge Wtfd. Ki Fk Bodes-Hü]. Siehe die Anm. — 4. Dim. = *Stock* 2h (s. d.) [Ndeb.]. — 5. Dim. 'eine der beiden mit Messing überzogenen Spitzen am Kummel' [Obeg.].

Formen: *sdūal* (l wie in engl. *wall*) Klschmkd.; *sdöl* Fulda; *stöl*, *stölakan* Rho.; *sdöl*, *sdülzə* Obeg.; *sdūl* Lhsn.; *sdoul* Wiss. (*sdöülzə*), Selt. — Vgl. K. 398, Collitz 99 und Rheinisches Wbch. 8, 917 ff. — Zu *S. 3*: zur Ergänzung unserer Verbreitungsangabe s. Teuthonista 8, 108 ff. nebst Karte, die auf anderer Grundlage ruht als o. Z. 14 ff.

Stuhlbalken M. 'oberster Teil des Bodenraums in Haus und Scheune' [Dehns.-Tw]. Vgl. *Stuhlgebänke*.

Stuhlbein, *Stuhlsbein* N. Wie schd. 'Stuhlbein'.

Stuhls- in Eschr. Zi.

Stühlchensbohne F. ? Bohnensorte in Wallmer.-We. Vgl. K. 398.

Stühlchenskraut N. ? 'Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)' [Östliche Wett.]. Vgl. *Sitzkräutchen*.

Stühlchensträger Wohl Pl. Ohne klare Bedeutungsangabe aus Eschr. gebracht in Zschr. f. hochdtsh. Mdaa. 5, 271.

stühlen 1. 'hervorstrecken' (bes. den Hintern) [Klschmkd.]. — 2. 'Fichtenäste an Landstraßen bis zur Krone beschneiden', 'Weiden bis zum Stamm entästen' [Ha]. Auch bildlich: *Den hun ich emol gesteilt* 'den habe ich mal kleingekriegt' [ebd.].

Formen: *sdūal* (l wie in engl. *wall*) Klschmkd.; *sdēilə* Ha. — Vgl. zu 1 V. 405, Hertel 239 und Deutsches Wbch. bei s. 4.

Stuhlflicker M. 'Stuhlflicker, -flechter' [Gelnhns.].

Stuhlgebänke N. ? 'Raum unmittelbar unter dem Hausdach' [Ehrsten-Hg].

Das *-gebänk* wohl Versehen für *-gebäilk*. Vgl. *Stuhlbalken* und Rheinisches Wbch. 8, 920, 24.

Stühlkappe F. ? 'mit Bändchen an den Stuhlbeinen befestigter Kattunüberzug über der Sitzfläche der Polstermöbel' [Klschmkd. Veraltet].

Stuhllatte F. 'waagerechter Balken des Fachwerkhäuses' [Nanzhns.-Ma].

Stühllehne, *Stuhlslehne* F. Wie schd. 'Stühllehne'.

Stuhls- in Ober-Ohmen-Al.

Stuhlrute F. 'waagerechter Balken, auf dem die Dachsparren in der Mitte aufliegen' [Selt. Breitscheid-Di Mombg.-Ki]. Vgl. *Stuhlständer*.

Stuhlsbein, *-lehne* s. *Stuhlbein*, *-lehne*.

Stuhlständer M. 'Balken, auf dem die Dachsparren aufliegen'.

Stüke usw. (s. Anm.) 1. F. 'Bäumen untergestellte Stütze' [Durchweg in Us, ferner in Orten des südl. und östl. OI und des südwestl. WI, Di-Herbn. Eib. Klein-Linden-Gi Steinbg.-Scho]. — 2. F. ? 'Stütz-